

# Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

29. Jahrgang Freitag, 16. Oktober 2026 Kalenderwoche 42

## Ein Dankeschön, das bleibt: Wilfried Staub für jahrzehntelanges Engagement geehrt



Ein Leben für den öffentlichen Nahverkehr: Auch bei der Konzeption und Planung des mittlerweile in Betrieb gegangenen ZOB in Bad Soden stand Wilfried Staub der Stadt beratend zur Seite. Foto: Scholl

**Bad Soden (Sc/bs)** – Es gibt Menschen, die eine Stadt über Jahrzehnte begleiten, ohne selbst ein offizielles Amt zu bekleiden. Menschen, die ihr Wissen einbringen, hartnäckig nachfragen, Ideen entwickeln, Kontakte vermitteln und immer wieder den Blick darauf richten, wie etwas noch ein wenig besser funktionieren könnte. Einer dieser Menschen ist Wilfried Staub. Über Jahrzehnte hat er sich mit großer Leidenschaft und außergewöhnlicher Fachkenntnis für den öffentlichen Personennahverkehr in Bad Soden und der Region eingesetzt. Nun zieht er sich aus seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten zurück. Die Stadt sagt dafür Danke – mit einer Plakette, die künftig am Bahnhof an seinen Einsatz erinnern wird. Am Freitag, 2. Oktober, überreichte Bürgermeister Dr. Frank Blasch die Plakette an Wilfried Staub. Sie wird in einem der Blumenpflanzkübel vor dem alten Bahnhofsgelände installiert – an einem Ort, der passender kaum sein könnte. Denn die Eisenbahn und der öffentliche Nahverkehr haben Wilfried Staub sein ganzes Leben begleitet. Gleichzeitig ist der Bahnhof ein Ort, an dem viele der Themen sichtbar werden, für die er sich über Jahrzehnte eingesetzt hat: gute Verbindungen, durchdachte Fahrpläne und funktionierende Umsteigemöglichkeiten.

### „Fachkundiger Berater“

„Wilfried Staub hat die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Bad Soden und der gesamten Region über viele Jahre mitgeprägt. Für die Stadtverwaltung war er weit mehr als ein engagierter Bürger: Er war ein fachkundiger, leidenschaftlicher und verlässlicher Berater, dessen Wissen und Erfahrung wir sehr zu schätzen wissen“, sagte Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Die Plakette soll deshalb vor allem ein herzliches Dankeschön für ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement sein.“ Wilfried Staub, Jahrgang 1940, ist gebürtiger Bad Sodener. Seine Begeisterung für die Eisenbahn begann schon früh.

Eigentlich wollte er Fahrplanmacher bei der Deutschen Bundesbahn werden. Eine Grün-Blau-Sehnschwäche machte diesen Berufsweg jedoch zunichte. Seine Leidenschaft für die Bahn ließ sich davon allerdings nicht bremsen. Nach dem Abitur arbeitete Staub zunächst bis 1975 im elterlichen Gartenbaubetrieb, bevor er zur Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) wechselte. Dort war er unter anderem Leiter des Qualitätskontrolldienstes nach EG-Normen und als Berater für Qualitätssicherung von frischem Obst und Gemüse in zahlreichen Ländern tätig. Für die BLE, die GTZ und die Landwirtschaftskammer Hessen war er in insgesamt 23 Ländern im Einsatz. Zudem vertrat er die Bundesrepublik Deutschland in zwei Arbeitsgruppen der UNECE in Genf und wurde dort über sieben Jahre einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Parallel dazu führte sein Weg immer wieder in die Welt von Radio, Fernsehen und Musik. Staub arbeitete als freier Radiomitarbeiter, war Manager einer Beat-Band, Mitarbeiter bei „Der goldene Schuss“ und der „ZDF-Hitparade“ und als DJ aktiv. Viele der damals geknüpften Kontakte zu Funk, Fernsehen und Fachpresse bestehen bis heute.

### Wandel zum modernen Nahverkehr

Mehr als 27 Jahre war Wilfried Staub Pressesprecher und Organisator der Historischen Eisenbahn Frankfurt und organisierte weit über 200 Dampf-Sonderzugfahrten im Advent, Fahrten „Rund um Frankfurt“. Insbesondere der jährliche Sonderzug zu „Rhein in Flammen“ wurde unter seiner Mitwirkung zu einer festen Größe im Jahreskalender. Auch Bad Soden spielte dabei eine besondere Rolle. 1995 organisierte Staub zum 150-jährigen Bestehen der Strecke Höchst – Bad Soden eine historische Dampflok mit Speisewagen als „S-Bahn-Ersatzverkehr“. Sein Engagement wandte sich zunehmend dem täglichen öffentlichen Nahverkehr zu. Bereits 1989 hatte er mit der Gestaltung einer Fahrplan-



Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit dem Bahnexperten Wilfried Staub Foto: Stadt Bad Soden

broschüre für Bad Soden erste Schritte in diese Richtung unternommen. Über viele Jahre engagierte er sich bei PRO BAHN, war Pressesprecher und stellvertretender Vorstand im Regionalverband Großraum Frankfurt und gehörte zwölf Jahre dem Fahrgastbeirat des Rhein-Main-Verkehrsverbundes an. Im Juni 2025 wurde er mit dem Ehrenpreis des PRO BAHN-Bundesverbandes ausgezeichnet. Auch für die Stadt Bad Soden war seine Expertise immer wieder wertvoll. Er vertrat die Stadt in der Gesellschafterversammlung und im Fachbeirat der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft und brachte sein Wissen unter anderem bei der Planung des ehemaligen Gleiskopfgeländes bei barrierefreien Bushaltestellen und beim neuen Zentralen Omnibusbahnhof ein. Viele Ideen, die heute selbstverständlich erscheinen – neue Verbindungen, optimierte Fahrpläne oder bessere Umsteigemöglichkeiten – haben auch mit seinem beharrlichen Engagement zu tun.

### „Der Zug ist noch nicht abgefahren“

Seinen Rückzug aus den zahlreichen Ehrenämtern musste Wilfried Staub vor zwei Jahren aus gesundheitlichen Gründen sehr kurzfristig antreten. Heute, soweit es ihm wieder möglich ist, möchte er vor allem eines: Danke sagen. Danke an die vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Bekannten und Unterstützerinnen und Unterstützer, die ihn über Jahrzehnte begleitet, ihm mit Rat und Tat zur Seite gestanden und seine Arbeit mitgetragen haben. Deshalb hatte er für den 2. Oktober selbst zu einem persönlichen Treffen eingeladen. Es ist kein Abschied im klassischen Sinne, sondern vielmehr ein Innehalten und Zurückblicken auf viele gemeinsame Jahre. Und wer Wilfried Staub kennt, weiß, dass selbst ein Rückzug bei ihm nicht ohne einen letzten augenzwinkernden Satz auskommt: „Der Zug ist noch lange nicht abgefahren.“

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer



**BLUMENAUER**  
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300  
willkommen@blumenauer-badsoden.de



**VOLVO**

In Skandinavien verwurzelt.  
In Frankfurt und Umgebung zu Hause.  
Jetzt bei uns Probefahren.



Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201  
www.volvofrankfurt.de

**Kunsthandel Henel**  
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,  
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
www.henel.de**

## Infostand zur Einbruchsprävention

**Bad Soden (bs)** – „Wie schütze ich mich vor Wohnungseinbruchsdiebstahl?“ ist das Thema des Präventionsstands am **Samstag, 24. Oktober**, in der Fußgängerzone vor dem Café SaSis. Rechtzeitig zu Beginn der dunklen Jahreszeit, in der erfahrungsgemäß die Zahl der Wohnungseinbrüche zunimmt, informieren Fachleute von Polizei und Präventionsrat zwischen 9 und 12 Uhr über nützliche Schutzmaßnahmen. Auch Bürgermeister Dr. Frank Blasch wird vor Ort sein und die Arbeit der Sicherheitsexperten unterstützen.

## Standesamt wegen Schulung vormittags geschlossen

**Bad Soden (bs)** – Am **Dienstag, 20. Oktober**, bleibt das Standesamt im Rathaus, Königsteiner Straße 73, wegen einer Mitarbeiterschulung vormittags geschlossen. Von 14 bis 16 Uhr stehen die Kolleginnen und Kollegen wieder zur Nachmittagssprechzeit zur Verfügung.

## Römische Kaiser – zwischen genial und verrückt

**Neuenhain (bs)** – Sie sind und waren immer wieder Vorbilder für absolute Herrscher, die sich gern mit ihnen verglichen: die römischen Caesaren und Imperatoren. Der Bild-Vortrag von Mario Becker (U3L) am **Dienstag, 20. Oktober, um 16 Uhr im Augustinum** zeigt im Überblick die wohl interessantesten römischen Kaiser – darunter Augustus mit 41 Regierungsjahren, den verrückten Caligula, den eigenwilligen Domitian bis hin zu Commodus, der als Gladiator auftrat, oder den Philosophen auf dem Kaiserthron, Marc Aurel... Der Eintritt kostet 9 Euro.

## Kraul-Technik-Kurs für Erwachsene

**Bad Soden (bs)** – Der Erste Sodener Schwimm-Club 1927 e.V. bietet aufgrund der großen Nachfrage einen weiteren Technikkurs „Kraulschwimmen“ für Erwachsene an. Der Kurs findet viermal dienstags (20. Okt., 27. Okt., 3. Nov., 10. Nov.) von 20.30 bis 21.15 Uhr in der Schwimmhalle der Int. Schule Sindlingen statt. Weitere Informationen zum Kurs finden Interessierte unter [www.essc-online.de](http://www.essc-online.de) oder per E-Mail: [schwimmsport@essc-online.de](mailto:schwimmsport@essc-online.de)

## Freie Termine für die Bürgersprechstunde am 5. November

**Bad Soden (bs)** – Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch besprechen möchten, können sich für den nächsten Termin der Bürgersprechstunde am **Donnerstag, 5. November, um 17 Uhr** anmelden.

Die Bürgersprechstunde findet im Bürgerbüro im Paulinenschlößchen, Kronberger Straße 1, statt. Anmeldungen nimmt Ilka Bobowski per E-Mail an [ilka.bobowski@stadt-bad-soden.de](mailto:ilka.bobowski@stadt-bad-soden.de) oder telefonisch unter 06196 208-101 entgegen.

## Behinderungen in der Kronthaler Straße

**Bad Soden (bs)** – Aufgrund der Straßensanierung (Kanal- und Wasserleitungsarbeiten) kommt es bis voraussichtlich 31. Dezember in der Kronthaler Straße in Höhe der Hausnummern 29 bis 37 (3. Bauabschnitt) zu Behinderungen. In diesem Bereich wird die Fahrbahn voll gesperrt.

## Geselligkeit, Erinnerungen und Freude am Gesang



Bei den Mitgliedern des Taunusliederzweig Altenhain wird Geselligkeit groß geschrieben. Foto: Privat

**Altenhain (bs)** – Zu einem gemütlichen Beisammensein trafen sich am Samstag, den 10. Oktober, Mitglieder und Freunde des Taunusliederzweigs Altenhain im Alten Rathaus. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Gäste einen abwechslungsreichen Nachmittag in geselliger Runde. Neben vielen angeregten Gesprächen und einer herzlichen Atmosphäre kam selbstverständlich auch die Musik nicht zu kurz. Gemeinsam wurden einige beliebte Lieder angestimmt, die für gute Laune sorgten und einmal mehr die Freude am gemeinsamen Singen erlebbar machten. Besonderes Interesse fanden die zahlreichen archivierten Fotos aus der 151-jährigen Geschichte des Vereins. Die historischen Aufnahmen weck-

ten bei vielen Besucherinnen und Besuchern schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten und führten zu manch interessanter Anekdote aus dem Vereinsleben. Der Taunusliederzweig Altenhain freut sich über das große Interesse an seiner Chorarbeit und lädt alle Singbegeisterten herzlich ein, Teil der Chorgemeinschaft zu werden. Neue Sänger sind jederzeit willkommen und können unverbindlich an einer Chorprobe teilnehmen. Die Chorproben finden jeden Freitag um 17 Uhr im Alten Rathaus in der Langstraße in Altenhain statt. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend sind die Freude am Singen, die Gemeinschaft und die Begeisterung für das gemeinsame Musizieren.



Beste Stimmung und Freunde am gemeinsamen Singen ... Foto: privat

## Hessens größter Hallen-Flohmarkt für Pferdezubehör in der Liederbachhalle

**Main-Taunus (bs)** – Der Reitclub Heidehof Liederbach veranstaltet am **Sonntag, 22. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr** einen Flohmarkt für Pferdezubehör in der Liederbachhalle, Wachenheimerstraße 62, Liederbach. Besucherinnen und Besucher können dort nach Angaben des Reitclubs gebrauchte und neue Artikel rund um Pferd und Reiter erwerben. Laut dem Verein lädt auch in diesem Jahr wieder eine Kaf-

fee- und Kuchenecke zum Verweilen ein. Zusätzlich ist eine Tombola geplant. Aktuell gibt es noch einige freie Standplätze – wer als Verkäufer mitmachen möchte, sollte sich schnell melden. Weitere Informationen gibt Bernd Butzbach unter Telefon 0172-6713111 oder per E-Mail an familie.butzbach@web.de

## Bustour auch nach Bad Soden: „Hier, wo wir sind. Virtuelle Kunst ums Eck“

**Bad Soden (bs)** – Am **Sonntag, 18. Oktober, von 10.30 bis 18 Uhr** lädt der Kulturfonds Frankfurt RheinMain zu einer Bustour durch den Main-Taunus-Kreis ein. Thema ist das Projekt „Hier, wo wir sind. Virtuelle Kunst ums Eck“, von WAVA, initiiert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 – gemeinsam mit dem Main-Taunus-Kreis und den beteiligten Kommunen. Während der Tour werden acht ortsspezifische Augmented-Reality-Kunstwerke besucht: In Kelkheim, Eppstein, Hofheim, Hattersheim, Flörsheim, Hochheim und in Bad Soden am Taunus. Die digitalen Arbeiten eröffnen neue Perspektiven auf bekannte öffentliche Räume und machen historische Bezüge sowie neue Erzählungen sichtbar. Diese Kunstwerke werden allerdings nur auf der Anzeigefläche eines mobilen Endgeräts sichtbar.

### Zwei Schauplätze im Alten Kurpark

Zentrale Schauplätze in Bad Soden sind im Alten Kurpark: Die Quelle VI gegenüber dem Trausaal und der kleine Teich im hinteren Teil des Parks. Hier entsteht eine besondere Atmosphäre: ruhig und sinnlich, zugleich leicht unheimlich – als würde sich jederzeit etwas Verborgenes zeigen. Unterstützt wird dieses Erlebnis durch Klanginstallationen mit Instrumenten. So wird der Kurpark zu einem Ort des gemeinsamen Entdeckens und Erzählens. Die beiden Künstlerinnen Thuy Tien Nguyen und Wanwen Zhang schöpfen bei ihrer computergestützten Installation aus den Erzählungen des Liaozhai Zhiyi – ein Manuskript mit Geschichten, in denen Liebe gesellschaftliche und überna-



Hier wo wir sind ... Foto: David Bachmann, WAVA\_16-DSCF0057

türliche Grenzen überwindet. Die Quelle und der Teich dienen als Bühne und werden zu Elementen, in denen sich virtuelle verborgene Wahrheiten offenbaren: Sinnlichkeit, Ruhe und Unheimlichkeit liegen dicht beieinander, als stünde etwas Unsichtbares kurz davor aufzutauchen. Der Sound der multimedialen Skulpturen wird von Instrumenten erzeugt, die Wasser, Druck und Schwerkraft nutzen, Waterphone und Watergong. Die beiden idyllische Plätze werden in einen Ort gemeinschaftlichen Fabulierens und geheimnisvoller Begegnung verwandelt. Die Installation kann bis Jahresende erlebt werden. Start und Ende der Tour sind in Frankfurt am Main. Der Treffpunkt wird nach der **Anmeldung** bekannt gegeben unter c.lutz@kulturfonds-firm.de. Für das Erleben der Kunstwerke werden ein aufgeladenes Smartphone oder Tablet sowie eigene Kopfhörer empfohlen. Weitere Infos zur App finden sich unter <https://www.kulturfonds-firm.de/hier-wo-wir-sind>.

## Herrnbau-Basar für einen guten Zweck

**Neuenhain (bs)** – Am **Samstag, den 14. November 2026, von 10 bis 16 Uhr** öffnen sich auch in diesem Jahr die Tore des Herrnbau-Basars in Neuenhain, der bereits eine über 40jährige Tradition hat.

### Großes Flohmarkt-Angebot

Neben allgemeinen Flohmarkt-Artikeln, Elektroartikeln, Hausrat, Dekoartikeln, Kinderspielzeug, Kinderausstattung und Second-Hand-Kleidung können Kenner und Sammler in der Herrngasse 7 auch wieder nach Kunstgegenständen, Bildern, Porzellan, Glas, Schallplatten/CDs oder Schmuck stöbern. Literaturliebhaber werden im umfangreichen Bücher-Antiquariat mit Kriminalromanen, Belletristik, Kunstbänden und Reisebüchern auf ihre Kosten kommen.

### Suppe, Kuchen und Glühwein

Bei einer Tombola winken zudem zahlreiche Preise und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – traditionell gibt es wieder Pilzpflanze, Erbsensuppe und Hamburger, aber auch eine Kuchentheke, Kaffee und Glühwein. Der frühe Vogel fängt den (besten) Wurm – als besonderen Service können die Besucher in der Packstation ihre bereits erworbenen Artikel aufbewahren und in Ruhe weitersuchen.

### Große Unterstützung

Für den legendären Basar, veranstaltet von der Ev. Kirchengemeinde Neuenhain in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Kirchengemeinde, der zu einem beliebten Treffpunkt in Neuenhain geworden ist, sind mehr als 100 Hel-



Flohmarktimpression im Herrnbau aus dem vergangenen Jahr. Foto: Beyer

ferinnen und Helfer der evangelischen Kirchengemeinde Neuenhain, Altenhain und Mammolshain in Kooperation mit dem Diskussionskreis Taunus (DT) im Einsatz.

### Für den sozialen Zweck

Der Basar-Erlös von in den letzten Jahren durchschnittlich über 20.000 Euro wird wie in den vergangenen Jahren für einen guten Zweck geteilt. Eine Hälfte wird zur direkten Unterstützung einer Schule und eines Internates in Indien, welches Waisen, misshandelte Kinder, auf der Straße aufgegriffene Kinder sowie teilweise Kinder aus Slums aufnimmt, verwendet. Diesen Kindern, die sonst keine Entwicklungschancen haben, wird dadurch eine Ausbildung und geregelte Ernährung, sowie teilweise eine Unterkunft ermöglicht. Mit der anderen Hälfte des Erlöses unterstützt die Kirchengemeinde die eigene Jugendarbeit in Neuenhain.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...

Carsten Pauly

# Pietät Heun

## BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

**Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.**

**75 00 16** Rufen Sie uns an

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

## Podiumsdiskussion: Pflege – unsere Verantwortung

**Main-Taunus (bs)** – Am **27. Oktober, um 19 Uhr**, laden Evangelische und Katholische Kirche zu einer Podiumsdiskussion zur Verantwortung der Gesellschaft im Sozialraum vor und während der Pflege in das **Bürgerhaus Schwalbach**, Marktplatz 1, ein.

### Fragen erlaubt

Auf dem Podium zu Gast sind: Prof. Dr. Giovanni Maio, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Freiburg; Pfarrerin Clarissa Graz, Theologische Vorständin des Evangelischen Vereins für Innere Mission in Frankfurt sowie Ute Stettner, Abteilungsleitung für Pflege und Öffentliche Gesundheit, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege. Die Moderation übernimmt Werner Schliericke, Rundfunk-Moderator und Redakteur. Das Publikum wird die Möglichkeit haben, sich mit eigenen Fragen in die Diskussion einzubringen. Für einen spritzigen Einstieg ins Thema wird die bekannte Poetry Slamerin,

Krankenpflegerin und Medizinstudentin Leah Weigand sorgen, die sich bei ihren Auftritten provokant und treffend mit ihren Erfahrungen in der Pflege auseinandersetzt.

### Mittelpunkt Finanzierung?

Alternde Gesellschaft, Fachkräftemangel, hohe Kosten und steigende Beitragsätze prägen die Debatte um Pflege. Dabei steht meist die Finanzierung im Mittelpunkt. Wie können Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Lebensqualität stärker in den Fokus rücken? Was wäre, wenn wir Pflege als gemeinsame Aufgabe im Alltag begreifen und sie im Sozialraum gemeinschaftlich gestalten und leben? Um diese und viele weitere Fragen soll es bei der Podiumsdiskussion gehen. Veranstalter sind das Evangelische Dekanat Kronberg, die Katholische Erwachsenenbildung Main-Taunus, die Katholische Region Taunus, die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus sowie der Caritasverband Taunus.

## IMPRESSUM

### Bad Sodener Woche

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2, 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsführer:** Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

**Verlagsleiter:** Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2, 61462 Königstein

**Redaktion:** Gryta Scholl  
redaktion-bs@hochtaunus.de

**Auflage:** 10.200 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen

**Preisliste:** z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG  
Rüsselsheim

**Internet:** [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Reklamation Zustellung:** Tel. 06104-4970-0 oder  
Mail: [reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de](mailto:reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de)

**Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.**

# Konzert mit der Cellistin Charlotte Miles

**Bad Soden (bs)** – Die evangelische Kirchengemeinde Bad Soden lädt am **Sonntag, 18. Oktober, um 19 Uhr** zu einem ganz besonderen Konzertabend in den großen Saal des Gemeindehauses der Kirchengemeinde (Zum Quellenpark 54) ein.

Zu Gast ist die australische Cellistin Charlotte Miles, eine der herausragenden jungen Musikerinnen ihrer Generation. Sie studiert an der renommierten Kronberg Academy, einer der weltweit führenden Ausbildungsstätten für Spitzenmusiker. Bereits heute konzertiert sie international als Solistin und Kammermusikerin, gewann zahlreiche bedeutende Wettbewerbe. Seit 2025 ist sie zudem als Aushilfe bei den Berliner Philharmonikern tätig. Charlotte Miles spielt ein Cello von Joseph Hill, anno ca. 1780, eine großzügige Leihgabe einer australischen privaten Sammlung. Charlotte Miles wird gemeinsam mit einer Pianistin der Kronberg Academy auftreten. Das Programm wird Werke von Johann Sebastian Bach sowie weitere Kompositionen für Violoncello und Klavier umfassen. Der Eintritt ist frei. Die Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden freut sich sehr über Spenden. Weitere Infos unter [kronbergacademy.de](http://kronbergacademy.de)



Foto: Gabriel Madrazo

# Ehrenämter mit Verantwortung: Bewerber gesucht

**Bad Soden (bs)** – Wer sich ehrenamtlich engagieren und dabei eine verantwortungsvolle Aufgabe für die Gemeinschaft übernehmen möchte, kann sich jetzt für das Amt des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers im Ortsgericht Bad Soden am Taunus III (Neuenhain) bewerben.

## Stv. Ortsgerichtsvorsteher Neuenhain

Das Ortsgericht übernimmt wichtige Aufgaben im kommunalen Leben. Gesucht wird eine engagierte Person, die den Ortsgerichtsvorsteher unter anderem bei Nachlasssicherungen sowie bei der Schätzung von Grundstücken und Gebäuden unterstützt. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein Wohnsitz im Ortsteil Neuenhain. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und bietet die Möglichkeit, sich mit einer verantwortungsvollen Aufgabe aktiv für die örtliche Gemeinschaft einzubringen. Die Wahl des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung. Anschließend erfolgt die Bestellung zum Ehrenbeamten des Landes Hessen durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichts. Die Amtszeit beträgt grundsätzlich zehn Jahre, bei Bewerberinnen und Bewerbern ab dem 65. Lebensjahr fünf Jahre. **Jetzt bewerben** Interessierte Bürger sind eingeladen, sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf ist bis spätestens Freitag, 6. November, schriftlich zu richten an: **Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus – Ortsgericht – Königsteiner Straße 73 65812 Bad Soden am Taunus** Für Fragen und weitere Informationen steht Ilka Bobowski unter Tel. 06196 208-101 gerne zur Verfügung. Nicht für das Amt in Betracht kommen Personen, die geschäftsmäßig fremde Rechtsangelegenheiten besorgen oder als Rechtsanwalt zugelassen

beziehungsweise als Notar bestellt sind. Darüber hinaus müssen die Bewerber ihren Wohnsitz in dem jeweiligen Bezirk haben.

## Stv. Schiedsperson Altenhain und Neuenhain

Mithelfen, Konflikte zu lösen und ein gutes Miteinander zu fördern: Für den Schiedsamsbezirk Bad Soden am Taunus II mit den Stadtteilen Altenhain und Neuenhain sucht die Stadt eine engagierte Person für das Amt der stellvertretenden Schiedsperson (m/w/d). Schiedspersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur außergerichtlichen Streitbeilegung. In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und bestimmten Strafsachen führen sie Schlichtungsverfahren mit dem Ziel, eine einvernehmliche Lösung zwischen den Beteiligten zu erreichen. Dabei kommt es besonders auf Unparteilichkeit, Einfühlungsvermögen, Gesprächsbereitschaft und ein gutes Gespür für unterschiedliche Interessen an. Die Schiedsperson entscheidet nicht über den Streit, sondern unterstützt die Beteiligten dabei, selbst zu einer gütlichen Einigung zu kommen. Das Ehrenamt wird für eine Amtszeit von fünf Jahren vergeben. Die Wahl erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung. Die Bestätigung erfolgt durch den Direktor des Amtsgerichts Königstein im Taunus. **Jetzt bewerben** Wer sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt interessiert und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt, kann sich bis Freitag, 23. Oktober, mit einem kurzen Lebenslauf schriftlich bewerben: **Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus z. Hd. Ilka Bobowski Königsteiner Straße 73 65812 Bad Soden am Taunus** Für Rückfragen steht Ilka Bobowski unter Tel. 06196 208-101 gerne zur Verfügung.

# Aktuelle Veranstaltungen der vhs Main-Taunus-Kreis

**Main-Taunus (bs)** – die vhs Main-Taunus-Kreis bietet ein interessantes Angebot von aktuellen Kursen, für die noch Anmeldungen möglich sind.

## Achtsamkeit trifft Malerei

Der Kurs verbindet geführte Fantasiereisen und Achtsamkeitsübungen mit kreativem Ausdruck. Innere Bilder und Empfindungen werden anschließend in großformatigen Bildern gestalterisch umgesetzt. So entsteht eine spannende Auszeit, die Raum für Ruhe, Kreativität und neue Impulse bietet – ideal für einen entspannten Start ins Wochenende. Der Abendkurs beginnt am 23. Oktober (Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr, 8 Termine) und findet in der vhs Main-Taunus-Kreis (Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim) statt. Anmeldung über die vhs-Website ([www.vhs-mtk.de](http://www.vhs-mtk.de)), das Servicebüro der vhs Main-Taunus-Kreis, Telefon (06192) 99010, oder per E-Mail an [info@vhs-mtk.de](mailto:info@vhs-mtk.de). Kursnummer Z0301380. Die Gebühr beträgt 105 Euro.

## Selbstbehauptung und Selbstverteidigung mit Wing Tsun

Der Workshop stärkt Frauen und Mädchen ab 14 Jahren darin, eigene Grenzen wahrzunehmen, klar zu kommunizieren und selbstbewusst zu handeln. Mithilfe von Übungen zu Stimme, Körpersprache und einfachen Techniken aus dem Wing Tsun werden Handlungsspielräume erweitert und Reaktionsmöglichkeiten in unangenehmen Situations

nen trainiert. Die Methoden sind ohne besondere körperliche Fitness erlernbar. Der Workshop findet am 24. Oktober (Samstag, 10 bis 14 Uhr) bei Wing Tsun Concepts (Industriestr. 2, 65779 Kelkheim) statt. Anmeldung über die vhs-Website ([www.vhs-mtk.de](http://www.vhs-mtk.de)), das Servicebüro der vhs Main-Taunus-Kreis, Telefon (06192) 99010, oder per E-Mail an [info@vhs-mtk.de](mailto:info@vhs-mtk.de). Kursnummer Z0303311. Die Gebühr beträgt 39 Euro.

## Nylonstrumpf und Kittelschürze – Frauenbild und Mode der 1950er Jahre

Wenn wir an die 50er Jahre denken, sehen wir wippende Petticoats und hören Rock’n Roll. Aber wie war es wirklich, damals in Deutschland? Wie kleidete sich ein Teenager-Mädchen, was trug die Frau Mama? Und was sagt uns der Blick auf die Mode über das Frauenbild der damaligen Zeit? Angi Henn, Besitzerin des Retro-Modengeschäfts Peggy Sue Vintage, nimmt die Zuhörenden mit auf eine modische Reise in die Wirtschaftswunderzeit. Der Vortrag findet am 22. Oktober (Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr) und findet in der vhs Main-Taunus-Kreis (Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim) statt. Anmeldung über die vhs-Website ([www.vhs-mtk.de](http://www.vhs-mtk.de)), das Servicebüro der vhs Main-Taunus-Kreis, Telefon (06192) 99010, oder per E-Mail an [info@vhs-mtk.de](mailto:info@vhs-mtk.de). Kursnummer Z0100310. Die Gebühr beträgt 8 Euro.

**Bäume fällen,  
Sträucher schneiden,  
Heckenschnitt  
Tel. 06195 3906**

**Baumpflege & Baumkontrolle,  
Bäume fällen, schneiden & roden.  
Hecken, Sträucher schneiden.  
Garten- & Landschaftspflege  
Baumpflege Rentel  
Tel. 06171/69 41 54 3  
06081/58 72 200**

## Auslagestellen

# Bad Sodener Woche

Aral Tankstelle – Königsteiner Straße 23  
Backhaus Heislitz – Am Bahnhof 1  
Bürgerbüro – Kronberger Straße 1  
Bürgerhaus Neuenhain – Hauptstraße 45  
Milan's Kiosk und Postladen – Am Bahnhof 7  
MTK Klinik – Kronberger Straße 36  
MTK Privatklinik – Kronberger Straße 36a  
My Thai – Königsteiner Straße 91  
Presse Butzer Lotto – Hauptstraße 41  
Reifen Diehl – Königsteiner Straße 23  
Schoko Kasper – Clausstraße 1  
Schreibwaren Max – Königsteiner Straße 52  
Seniorenstift Augustinum – Georg-Rückert-Straße 2  
Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus  
Tanzschule Pelzer – Zum Quellenpark 31  
Taunus Residenz – Am Eichwald 22  
TV Fay – Altenhainer Straße 2  
Verwaltungsstelle Stadt Bad Soden – Königsteiner Straße 77  
Zeitungssente – Königsteiner Str. 67

**Anzeigen-  
annahme:**  
Angelino Caruso  
06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)  
Bad Sodener Woche

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

**GLOBUS  
BAUMARKT**  
Nordring 5–9  
65719 Hofheim am Taunus

**XXX Lutz**

**MÖBELLAND**  
HOCHTAUNUS  
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet  
61348 Bad Homburg

**Netto**  
Marken-Discount

**PENNY.**

**MAIN JUWEL**  
Oberursel  
Dornbachstr. 27  
61140 Oberursel

**Wir bitten unsere Leser  
um freundliche Beachtung.  
– Prospektbeilagen sind nicht immer  
für eine komplette Ausgabe gebucht –**

**Drössler Parkett**  
**Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb**  
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU). Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.  
**Sachverständiger für Parkettböden**  
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.**  
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30** oder unter **[www.droesslerparkett.de](http://www.droesslerparkett.de)**

**INFOTAG**  
**24.10.2026**  
**9.15/10.45 UHR**

**SANKT ANGELA SCHULE**  
GYMNASIUM UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne, katholische Privatschule für Mädchen in Königstein Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum Informationstag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenlernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung Infotag:  
[www.st-angela-schule.de](http://www.st-angela-schule.de)

## Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche  
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung  
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger  
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger  
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche  
**Anzeigenannahme: Tel. 06174 9385-0**



**Marc Schrott**

Apotheker

## Zucker versus Zucker (2)

Das entscheidende für den Körper ist immer die Frage, ob Fruktose oder Glukose aufgenommen wird, weil diese im Körper unterschiedlich verstoffwechselt werden. Glukose geht mit einer Insulin-Ausschüttung einher. Fruktose hat kaum eine Ausschüttung von Insulin zur Folge, wird aber fast ausschließlich in der Leber verstoffwechselt und dort in Fettsäuren umgewandelt. Grundsätzlich kann man sagen, dass bis auf den Milchzucker, die Laktose, die keinen so großen Süßungswert hat, für jeden Zucker gilt: Weniger ist mehr. Zucker ist in Maßen lebensnotwendig. Und auch wenn z.B. Honig auch positive Substanzen enthält, bleibt es am Ende zum Großteil ein Zucker. Die Stevia Pflanze, der Birkenzucker! übrigens weniger schön benannt auch einfach Xylit oder E967) oder auch Zuckeralkohole wie z.B. Erythrit(E968) oder Sorbit(E420) sind immer die bessere Alternative, sofern sie sie vom Magen und Darm vertragen werden . Mehr zu den einzelnen Zuckern und deren Bewertung hören Sie in unserem Podcast.



**Der neue Podcast:**  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

*Ihr Marc Schrott*  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

# Kelkheimerin Sonja Marschall gründet den Verein Sternenräume – Damit Abschied einen Ort bekommt

**Main-Taunus (ju)** – Es gibt Themen, denen man lieber ausweicht. Der Tod eines Kindes gehört sicherlich dazu. Sonja Marschall tut das nicht. Die junge Kelkheimerin, die am Taunusgymnasium-Königstein ihr Abitur gemacht hat, beschäftigt sich schon seit Jahren mit Krankheit, Tod, Trauer und vor allem mit der Frage, was Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen helfen kann. Nicht, weil sie sich besonders gerne mit den schweren Seiten des Lebens auseinandersetzt, sondern weil sie erlebt hat, wie sehr Worte,



Der Tod des eigenen Kindes lässt viele innerlich erstarren. Umso wichtiger ist ein geschützter Ort, an dem Eltern und Geschwister Abschied nehmen können.

Foto: pexels.com

Wissen und ein geschützter Raum helfen können. Mit ihrem Verein Sternenräume möchte sie nun eine Lücke schließen, die viele Menschen erst bemerken, wenn sie selbst davon betroffen sind: Familien, die ein Kind verlieren, brauchen Zeit und einen Ort für den Abschied. Genau solche Orte sollen künftig entstehen. In naturnaher Umgebung sollen Eltern und Geschwister ihr verstorbene Kind in Ruhe sehen, halten und sich begleitet verabschieden können – wohnlich und geschützt, statt zwischen klinischen Abläufen und organisatorischen Zwängen. Denn gerade die ersten Stunden und Tage nach dem Tod eines Kindes sind entscheidend. In dieser Zeit bleibt Familien häufig nur wenig Raum, um überhaupt zu begreifen, was geschehen ist. Medizinische und rechtliche Abläufe können dazu führen, dass das verstorbene Kind schnell aus dem familiären Umfeld genommen wird. Für Sonja Marschall ist genau das einer der Punkte, an denen sich etwas verändern muss. Viele Menschen wüssten überhaupt nicht, welche Möglichkeiten des Abschieds es gebe. „Trauer, Tod und besonders der Verlust eines Kindes sind nach wie vor stark tabuisiert“, sagt sie. Gleichzeitig gebe es regional große Unterschiede in der Anzahl an begleitenden und beratenden Angeboten. Auch das Bestattungsgesetz unterscheide sich von Bundesland zu Bundesland. Wenn ein Kind verstirbt, komme es häufig dazu, dass der Leichnam kriminalpolizeilich obduziert werde. „Es liegt somit auch an den Personen, die mit der Familie in dieser Zeit Kontakt haben, sie über ihre Möglichkeiten aufzuklären. Dabei sind eben-diese selbst oft nicht ausreichend hierfür geschult.“ Es geht dabei nicht darum, Trauer in einen bestimmten Ablauf zu pressen. Im Gegenteil: Ster-

nenräume möchte Familien die Möglichkeit geben, selbst zu entscheiden, was sie brauchen. Zeit, Privatsphäre und eine fachliche Begleitung gehören deshalb zu den Grundgedanken des Konzepts. Die Natur spielt dabei ebenfalls eine wichtige Rolle – als ruhiger Ort, an dem Erinnerungen entstehen können und der auch über den eigentlichen Abschied hinaus bleibt. Die Idee zu Sternenräumen ist aus persönlichen Erfahrungen entstanden. Bereits als Jugendliche begleitete Sonja Marschall Familien in belastenden Situationen. Später arbeitete sie gemeinsam mit ihrem heutigen Mitstreiter Felix Krause im Rettungsdienst und erlebte dort mehrfach, wie schnell verstorbene Kinder aus dem familiären Umfeld genommen werden. Als sie miterlebten, wie eine junge Mutter ihr Kind verlor, wurde für sie deutlich, dass hinter diesen einzelnen Situationen eine größere Versorgungslücke steckt. Auch Alexander Baron gehört zum Team. Durch die Gründung eines Mental-Health-Startups wurde für ihn deutlich, wie viele Menschen unter psychischen Belastungen leiden und wie oft es ihnen an Perspektiven fehlt. Als er von dem Projekt hörte, wusste er, dass er mithelfen möchte. So kamen unterschiedliche Erfahrungen zusammen, die schließlich in der Idee von Sternenräumen zusammenliefen. Vielleicht lässt sich damit auch erklären, warum Sonja Marschall das Thema so beharrlich verfolgt. Es geht ihr nicht darum, Menschen die Trauer abzunehmen. Es geht vielmehr um die Möglichkeit, dass Nähe nicht mit dem Tod eines Kindes abrupt endet. „Ich wünsche, dass jede Familie, die ein Kind verloren hat, den Raum und die Möglichkeit bekommt, neben dem begleiteten Abschied teils erste und letzte Erinnerungen mit dem Kind zu sammeln.“ Dass Sonja Marschall sich mit schwierigen Themen beschäftigt, ist dabei nichts Neues. Schon mit 17 Jahren begann sie, ein Kinderbuch über Krebs zu schreiben. „Lotte und die Chemo-Männchen“ erschien 2019 und sollte Kindern helfen, eine schwere Erkrankung zu verstehen, Ängste einzuordnen und mit der Situation umgehen zu können. Weitere Bücher über Herzfehler, Allergien und Herzinfarkt folgten. Ihr Leitgedanke dabei lautet: „Wissen gibt Kraft.“ Heute studiert Marschall Psychologie und Psychotherapie, arbeitet als Rettungssanitäterin und engagiert sich in verschiedenen sozialen Projekten. Dass ausgerechnet sie nun einen Verein für Familien gründet, die ihr Kind verloren haben, wirkt vor diesem Hintergrund weniger wie ein plötzlicher neuer Weg als wie eine konsequente Fortsetzung dessen, was sie schon lange beschäftigt: Wie kann man Menschen in einer Situation beistehen, in der es oft kaum die richtigen Worte gibt?

## Ein erster Sternenraum im Rhein-Main-Gebiet

Sternenräume befindet sich derzeit noch im Aufbau. Geplant ist zunächst ein Pilotstandort im Raum Frankfurt, der später als Modell für weitere Einrichtungen dienen soll. Aktuell sucht der Verein nach einem geeigneten Standort im Main-Taunus- beziehungsweise Hochtaunuskreis. Langfristig soll das Angebot Familien unabhängig davon offenstehen, ob sie ihr Kind



Sonja Marschall mit ihren Mitstreitern Felix Krause (hinten) und Alexander Baron – sie haben den Verein Sternenräume gegründet und sind derzeit auf Standortsuche.

Foto: Sternenräume

während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder später im Kindes- und Jugendalter verloren haben. Neben dem unmittelbaren Abschied gehören deshalb auch psychosoziale Frühberatung, Trauerbegleitung und weiterführende Hilfen zum Konzept. „Es soll ein mehrtägiges, fachlich begleitetes Programm geben, in das die ganze Familie und das verstorbene Kind eingebunden sind“, so Marschall. Dabei soll ein solcher Ort bewusst anders wirken als ein Krankenhaus. Nicht kalt, nicht hektisch, sondern ruhig und wohnlich. „Zeit, um Abschied zu nehmen. Zeit, um zu begreifen. Zeit, die bleibt“ – so beschreibt Sternenräume den Gedanken hinter den geplanten Abschiedshäusern, die für die Familien kostenlos sein sollen. Die Vereinsgründer streben einen Spendenfinanzierung an. Für Sonja Marschall ist das offenbar weniger eine Frage großer Worte als eine sehr konkrete Frage danach, was Menschen in einem Moment brauchen, in dem ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen wird. „Für die Familie bricht mit dem Verlust des eigenen Kindes oft sehr plötzlich eine Welt zusammen, gleichzeitig beginnt damit stets ein auch organisatorisch langer und anstrengender Weg“, sagt sie. Eine Struktur, in der die Familie sich nach dem Tod des Kindes zunächst herausnehmen könne und dabei begleitet werde, den Verlust auf ihre individuelle Weise zu begreifen und Erinnerungen zu schaffen, halte sie für den gesamten Trauerprozess für elementar wichtig. Für diese Idee gibt es inzwischen auch über die Region hinaus Aufmerksamkeit. Sternenräume ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden und für den Deutschen Engagementpreis 2026 nominiert. Der Preis bündelt die rund 650 Engagementpreise in Deutschland; für den Publikumspreis 2026 sind knapp 500 Projekte und Personen nominiert. Vom 1. bis zum 29. Oktober kann die Öffentlichkeit über den Publikumspreis abstimmen. Auch den Jugend-Ehrenamtspreis des Lions Clubs König-

stein hat sie in diesem Jahr gewonnen. Für Sonja Marschall und ihr Team wäre eine Stimme für Sternenräume dabei nicht einfach eine Stimme für einen Preis. Sie würde vor allem Aufmerksamkeit für eine Idee schaffen, die ein Thema berührt, über das viele Menschen lieber nicht sprechen. Und vielleicht ist genau das ein Teil dessen, was Sonja erreichen möchte: dass Familien im schlimmsten Moment ihres Lebens wissen, dass sie nicht allein sind und dass es Möglichkeiten gibt, Abschied bewusst und würdevoll zu gestalten.

### Bitte abstimmen

Wer Sonja Marschall und Sternenräume unterstützen möchte, kann bis zum 29. Oktober beim Publikumsvoting des Deutschen Engagementpreises für das Projekt abstimmen. Die Abstimmung ist online unter Deutscher Engagementpreis – Publikumspreis möglich oder direkt hier per QR-Code.



# Herbstzauber zwischen Wald, Wegen und Weitblick: Entdeckungen im Naturpark Taunus

**Hochtaunus (how)** – Wenn sich die Wälder bunt färben, das Laub unter den Schuhen raschelt und klare Herbstluft zu Ausflügen einlädt, zeigt sich der Taunus von einer besonders reizvollen Seite. Der Naturpark Taunus begleitet den Oktober deshalb mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm rund um Natur, Geschichte, Genuss und besondere Walderlebnisse. Von Waldbaden und Pilzwanderungen über historische Touren bis zu Sternenbeobachtungen und kulinarischen Angeboten reicht die Palette.

## Marmeladen und Chutneys

Am Samstag, 17. Oktober, wird es kulinarisch: Bei „Lass uns die Streuobstwiese einkochen“ werden ab 14 Uhr in der Pilzzucht Noll in Weinbach Marmeladen und Chutneys zubereitet und anschließend gemeinsam mit Brot und Apfelwein verkostet.

## Sternenführung

Wer den Blick lieber in den Himmel richtet, ist am selben Abend bei der Sternenführung der Astronomischen Gesellschaft Orion Bad Homburg richtig. Ab 20 Uhr werden am Parkplatz „Am Wehrholz“ bei Pfaffenwiesbach Sternhaufen, Nebel und Galaxien des Herbsthimmels beobachtet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Wanderungen

Am Sonntag, 18. Oktober, führt die Wanderung „Der Goldtraum und Hochstapler“ ab 14 Uhr vom Taunus-Informationszentrum Oberursel über Kelten- und Adelheidsweg bis zum ehemali-

gen Versuchsbergwerk am Goldgrubenfelsen. Ebenfalls am 18. Oktober startet um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein die monatliche Überraschungstour „Sonntags in Eppstein“.



Der Herbstwald hält viele schöne Themen bereit, die es zu entdecken lohnt!

Fotos: Pixabay

## Pilzwanderung

Auch Pilzfreunde kommen im Oktober auf ihre Kosten. Am Mittwoch, 21. Oktober, beginnt um 10 Uhr in der Pilzzucht Noll in Weinbach eine Wanderung in die Welt der Pilze. Dabei stehen weniger kulinarische Fragen als vielmehr spannende biologische Zusammenhänge im Mittelpunkt. Eine weitere Pilzwanderung findet am Samstag, 31. Oktober, ebenfalls um 10 Uhr am Taunus-Informationszentrum Oberursel statt.

## Ökosystem Wald

Am Samstag, 24. Oktober, widmet sich die Füh-

rung „Ökosystem Wald – Boden“ ab 14 Uhr in Oberursel dem, was unter Laub und Wurzeln verborgen liegt. Welche Rolle spielt der Waldboden für Bäume, Pflanzen und Tiere? Diese Frage steht im Zentrum der Tour. Bereits um 11 Uhr startet am selben Tag „Frauenwege – Walk & Waldgefühl“, ein achtsamer Spaziergang speziell für Frauen mit Elementen aus dem Waldbaden.



Ein spannendes Thema im Herbst: Pilze!

## Erlebniswanderung

Besonders vielfältig ist das Programm am Sonntag, 25. Oktober. Vom Waldparkplatz am Sportpark Heide in Hofheim-Marxheim startet um 11 Uhr eine Erlebniswanderung mit Ausblicken auf Frankfurt und die Rhein-Main-Ebene. Gleichzeitig lädt der Hardtwald in Bad Homburg ab 10.30 Uhr zur Vierjahreszeiten-Wanderung ein. Unter dem Motto „Herbstfarben bekennen, vor allem bunt!“ stehen dabei der Wandel des

Ökosystems und die Bedeutung des Bodens im Mittelpunkt.

## Orientierung und Rätsel

In Eppstein dreht sich am selben Nachmittag alles um Orientierung und Rätsel. Um 14 Uhr startet am Bahnhof die Tour „Ich glaub‘ ich steh‘ im Wald!?!“, bei der der Umgang mit Karte, Kompass und Komoot vermittelt wird. Ebenfalls um 14 Uhr beginnt „Escape Eppstein“, bei dem Hinweise gesucht und Rätsel im Bergpark gelöst werden müssen.

## Besondere Naturerlebnisse

Zum Abschluss des Monats stehen am Samstag, 31. Oktober, noch einmal gleich mehrere besondere Naturerlebnisse auf dem Programm. Neben der Pilzwanderung lädt um 14 Uhr das Waldbaden in Oberursel zu einer bewussten Auszeit ein. Zur gleichen Zeit beginnt dort die Tour „Samhain: Das Tor zur Winterruhe“. Sie greift alte keltische Traditionen auf und macht den Übergang vom Herbst in die stille Jahreszeit erlebbar.

## Anmeldung nicht vergessen

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung über die Website des Naturparks Taunus unter [www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen](http://www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen) oder telefonisch unter 06171-979070 erforderlich. In der Regel ist die Anmeldung bis zweieinhalb Stunden vor Beginn möglich. So können Teilnehmer bei kurzfristigen Änderungen rechtzeitig informiert werden.

## Neue Informationstafeln auf dem Feldbergplateau

**Taunus (bs)** – Das Feldbergplateau ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen und ein viel besuchtes Ausflugsziel im Taunus. Damit sich Gäste vor Ort noch besser orientieren und über die vorhandenen Angebote informieren können, hat der Naturpark Taunus die Informationstafeln auf dem Plateau erneuert. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schmitten wurden insgesamt drei Tafeln neu gestaltet. Die Gemeinde Schmitten im Taunus übernahm anschließend die Montage.



Neue Infotafeln auf dem Feldbergplateau

Eine der Tafeln bietet einen umfassenden Überblick über die Angebote und die Infrastruktur direkt auf dem Plateau. Außer den gastronomischen Angeboten finden Besucherinnen und Besucher dort Informationen zu öffentlichen Toiletten, dem Spielplatz, Parkmöglichkeiten, Ladestationen sowie Rastplätzen. Damit dient die Tafel als praktische Übersicht für alle, die ihren Aufenthalt auf dem Feldberg planen oder spontan entdecken möchten. Zwei weitere Tafeln zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten für kurze Spaziergänge, ausgedehnte Wanderungen und Touren in die umliegenden Bereiche sind. Unterschiedliche Wege und Touren laden dazu ein, das Plateau und die umliegende Taunuslandschaft zu Fuß zu erkunden. Wie bei allen neuen Informationstafeln setzt der Naturpark Taunus auch auf dem Feldbergplateau auf ein einheitliches Gestaltungskonzept. Die übersichtliche Gestaltung verbindet Karten, Informationen und Hinweise zur Orientierung und sorgt gleichzeitig für einen einheitlichen Auftritt im Naturparkgebiet. „Gerade am Großen Feldberg kommen viele unterschiedliche Besuchergruppen zusammen – von Familien und Ausflüglern bis zu erfahrenen Wanderern. Mit den neuen Tafeln möchten wir die Orientierung verbessern und gleichzeitig zeigen,



Fotos: Naturpark Taunus

welche vielfältigen Angebote und Möglichkeiten das Feldbergplateau bietet“, erklärt Landrat Ulrich Krebs, Vorsitzender des Naturparks Taunus Naturpark Taunus. „Das Feldbergplateau ist ein besonderer Anziehungspunkt für unsere Gemeinde und den gesamten Taunus. Umso wichtiger ist es, dass sich die vielen Besucherinnen und Besucher vor Ort gut orientieren können und schnell einen Überblick über die vorhandenen Angebote erhalten. Ich freue mich sehr, dass wir mit der Erneuerung der Tafeln einen weiteren Beitrag zu einem attraktiven und gut informierten Besuchererlebnis auf dem Feldberg leisten können“, sagt Bürgermeisterin Julia Krügers. Der Naturpark Taunus bedankt sich bei der Gemeinde Schmitten für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam wird damit die Besucherinformation an einem der meistbesuchten Ziele im Naturpark weiter verbessert. Weitere Informationen zum Naturpark Taunus finden Interessierte unter [www.naturpark-taunus.de](http://www.naturpark-taunus.de) oder Telefon 06171/979070.

### vhs-Kurs: Spanisch A1 für Anfänger

**Main-Taunus (bs)** – Dieser Spanisch-Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Grammatik, praktische Redewendungen und alltagsnaher Wortschatz werden abwechslungsreich vermittelt und eingeübt. Der Abendkurs beginnt am 21. Oktober (Mittwoch, 20 bis 21.30 Uhr, 15 Termine) und findet in der vhs Main-Taunus-Kreis (Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim) statt. Anmeldung über die vhs-Website ([www.vhs-mtk.de](http://www.vhs-mtk.de)), das Servicebüro der vhs Main-Taunus-Kreis, Telefon (06192) 99010, oder per E-Mail an [info@vhs-mtk.de](mailto:info@vhs-mtk.de), Kursnummer Z0422317.

## „Trara auf dem Basar“ – Altenhainer Theaterverein mit neuer Komödie

**Altenhain (Sc/bs)** – Der Altenhainer Theaterverein bringt wieder ein neues Stück auf die Bühne des Gasthauses zum Grünen Baum. Das Theaterstück „Trara auf dem Basar“ von Thomas Haug dreht sich um einen turbulenten Hobbykünstlermarkt. Pfarrer Huber freut sich bei seiner Veranstaltung über einen besonderen Gast: Die Bestsellerautorin Sabine Freisang hat sich angekündigt und einen Stand für ihre selbst gemachten Seifen reserviert. Da es kein Foto von ihr gibt, kennt Huber die Autorin nur vom Namen. Er verehrt ihre Bücher, die humorvoll von einem tölpelhaften Pfarrerkollegen handeln. Um ein gemeinsames Foto mit der Schriftstellerin zu bekommen, lobt Huber einen Preis für den schönsten Marktstand aus. Doch die Frau am Stand ist nicht die bekannte Autorin, sondern teilt nur Name und Herkunftsort mit ihr. Da Huber ihr das Preisgeld im Grunde

schon zugesagt hat, nimmt sie die Rolle an und gibt bereitwillig Autogramme. Nur Kirchendiener Mesner ahnt den Betrug und möchte ihn aufdecken. Was niemand weiß: Mesner ist selbst der wahre Autor der Bücher und schrieb sie unter einem Pseudonym.

#### Aufführungstermine

- **Samstag, 31. Oktober um 20 Uhr**
  - **Sonntag, 1. November um 17 Uhr**
  - **Freitag, 6. November um 20 Uhr**
  - **Samstag, 7. November um 20 Uhr**
  - **Sonntag, 8. November um 17 Uhr.**
- Karten gibt es im Vorverkauf am 17. Oktober von 11 Uhr bis 12 Uhr sowie am 25. Oktober von 15 Uhr bis 16 Uhr im Vereinsheim BSO Altenhain, Langstraße 31. Weitere Informationen gibt es unter [www.theater-altenhain.de](http://www.theater-altenhain.de) zu finden.

## „Leben retten im Doppelpack“: Nächster Blutspendetermin

**Bad Soden (bs)** – Nach dem erfolgreichen Auftakt zu Jahresbeginn geht die Erstspender-Aktion des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen in die zweite Runde: Noch bis 27. November heißt es wieder „Leben retten im Doppelpack“. Wer einen Erstspender zur Blutspende mitbringt, erhält als Dankeschön ein exklusives Paar Happy Socks – und auch die mitgebrachte Person darf sich über die farbenfrohen Strümpfe freuen. Wer gemeinsam Gutes tut, darf das auch zeigen: „Leben retten hat Style“ lautet deshalb der Claim, der auf den Socken zu lesen ist. Das Schöne daran: Nicht nur regelmäßige Spender können Erstspender mitbringen. Auch zwei Menschen, die beide noch nie Blut gespendet haben, können gemeinsam zum Termin kommen und sich gegenseitig werben. So wird aus einem gemeinsamen Termin gleich doppelte Hilfe für die Patienten, die täglich auf Blutpräparate angewiesen sind. **Der nächste Blutspendetermin in**



Foto: Pixabay/Annett Klingner

**Bad Soden findet am Donnerstag, 29. Oktober, zwischen 15.30 und 20 Uhr in der Hasselgrundhalle statt.** Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende sind unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11 verfügbar.

**OPEL ZOO**  
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

**Ganzjährig täglich geöffnet!**  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

# Einladung

## Große Weinverkostung

### 23.-25. Okt 2026

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr  
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

**Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine**

**Erleben Sie die Vielfalt der köstlichen Rebsorten aus sieben Anbaugebieten.**

*Keine Anmeldung erforderlich!*

*Besuchen Sie uns!*

**Badisches Weinhaus Werner**  
Höchster Str. 96    Telefon: 069-30 85 80 30  
65835 Liederbach    [info@weinhaus-werner.de](mailto:info@weinhaus-werner.de)  
**[www.weinhaus-werner.de](http://www.weinhaus-werner.de)**

## Naturerlebnis Vogelzug: Schau mal, wer da fliegt

**Hessen (bs)** – Ex-Beatle Paul McCartney tut es schon seit Jahrzehnten, Rapperin Ikkimel neuerdings auch. Ob als Birding oder einfach Vogelbeobachtung: Kiebitze, Milane, Mönchsgrasmücken und Schnatterenten ziehen immer mehr Menschen in ihren Bann. In Deutschland brüten rund 300 Vogelarten, die Hälfte davon sind Zugvögel. Jedes Jahr verlassen über 200 Millionen Vögel ihre Brutgebiete, um in Südeuropa oder Afrika zu überwintern. Manche, wie Nachtigall oder Mauersegler, sind schon lange weg, andere wie die Kraniche sammeln sich vor dem großen Aufbruch erst. Umgekehrt fliegen aus dem Norden und Osten Abermillionen Zugvögel ein, die auf ihrem Weg Deutschland überqueren oder hier ihr Winterquartier aufschlagen. Wer wissen möchte, welche Vogelarten jetzt zu beobachten sind oder wie man ziehende Vögel in einem Schwarm identifiziert, ist beim Birdwatch genau richtig.

**Infos unter: [www.birdwatch.de](http://www.birdwatch.de)**



Der Zug der Kraniche steht bevor!  
Foto: NABU/Damschen

## Plätze frei bei MBSR-Achtsamkeitstraining

**Bad Soden (bs)** – In diesen herausfordernden Zeiten bietet das Familienzentrum Schatzinsel der Ev. Familienbildung Main-Taunus mit einem Kursangebot die Gelegenheit zum Innehalten: „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ ist das Ziel der MBSR-Methode (Mindfulness-Based Stress Reduction), deren Wirksamkeit durch zahlreiche internationale Studien belegt ist. In ihrem Kurs lehrt die zertifizierte MBSR-Lehrerin Ulrike Schaefers die Teilnehmenden, mithilfe von Körperwahrnehmungs- und Meditationsübungen die Aufmerksamkeit immer wieder auf den gegenwärtigen Moment zu richten und den Anforderungen des täglichen Lebens mit mehr

Klarheit, Akzeptanz und Gelassenheit zu begegnen. Der Kurs findet ab dem 27. Oktober 8-mal dienstags von 19 bis 21.30 Uhr sowie einmalig am Samstag, den 5. Dezember von 10 bis 16 Uhr in der Händelstraße 52 in Bad Soden statt. Von den Krankenkassen wird er als Präventionskurs anerkannt. Die Teilnahmegebühr beträgt 270 Euro, inklusive Handbuch und Übungs-CDs. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein telefonisches Vorgespräch mit der Kursleiterin, Tel.: 0163 4877997. Das Angebot wird gefördert durch Familienzentren Hessen. Es sind noch Plätze frei – eine **Anmeldung** ist noch bis 20. Oktober möglich unter [www.evangelische-familienbildung.de](http://www.evangelische-familienbildung.de)

**Redaktionsschluss**

**für die Einsendung von Beiträgen: dienstags um 11 Uhr**

**[redaktion-bs@hochtaunus.de](mailto:redaktion-bs@hochtaunus.de)**

## Königsteiner Teppichkompetenz

### Orientteppich-Aktionszentrum inspiriert den Taunus

**KÖNIGSTEIN. Knüpfkunst-Fachfirma in der Frankfurter Straße 9 erfolgreich gestartet**  
Bei der Eröffnung als regelrechter Geheimtipp gehandelt, gilt das Orientteppich-Aktionszentrum nach wenigen Monaten bereits als etabliert. Das Geheimnis dieses schnellen Erfolgs ist dabei so offensichtlich wie komplex: Kompetenz. Denn Kompetenz hat gerade im Fall des neuen Aktionszentrums im Herzen von Königstein viele Gesichter. Zum ersten natürlich die einzigartigen Preisvorteile, die die zu einer bundesweit bekannten Verwertungsfirma gehörende Niederlassung bietet: Abverkauft wird nämlich vor allem Ware aus Insolvenzen, Pfändungen, Geschäftsaufgaben und Nachlässen. Dadurch können Interessenten wertvolle Teppiche zu einzigartigen Konditionen erwerben, die es im herkömmlichen Einzelhandel nur für ein Vielfaches gibt. Genauso wichtig ist aber auch die gigantische Auswahl: Die im großzügigen Firmendomizil in der Frankfurter Straße 9 präsentierte Kollektion umfasst die gesamte Teppichwelt, von Brücken bis zu Übermaßen, von seidener Knüpfkunst bis zu strapazierfähigen Qualitäten, von topaktuellen

Trends bis zu zeitlosen Klassikern. Die meisten Exponate wurden durch RDG-Sachverständige begutachtet; basierend darauf erhält jeder Kunde ein Echtheitszertifikat mit Garantie. Neben dem Einkauf alter Teppiche bilden die qualifizierten Serviceleistungen die dritte Säule: Ob werterhaltende Handwäsche oder Reparatur, ob detaillierte Begutachtung oder Wertermittlung, die kompetenten Experten des Aktionszentrums in Königstein stehen montags bis samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite.

**Nur ein kleiner Ausschnitt: Das Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9 (Ecke Falkensteiner Straße, Parkplätze direkt am Haus) bietet alles unter einem Dach**

# Kraniche ziehen über Hessen in den Süden – Beobachtungen zeitnah online melden

**Hessen (bs)** – In den nächsten Wochen ist wieder das großartige Herbstschauspiel ziehender Kraniche am Himmel über Hessen zu sehen. Aufmerksame Naturfreundinnen und -freunde konnten bereits allererste Schwärme des laut trompetenden „Glücksvogels“ am Himmel beobachten. „Für die Kraniche heißt es jetzt wieder: Mit lautem Trompeten auf in den Süden! Da Hessen mitten auf der Zugroute liegt, kann man sie vielerorts beobachten. Insgesamt ist mit bis zu 250.000 Vögeln an Hessens Himmel zu rechnen. Bei günstiger Witterung gibt es im Herbst oft „Massenflugtage“, an denen in kurzer Zeit viele Kraniche in die südlichen Überwinterungsgebiete ziehen.

## Flug bei östlichen Winden

Kraniche fliegen bevorzugt bei Hochdruckwetter, da sie dann von den östlichen Winden mitgetragen werden und dadurch Kraft sparen können. „Wir rufen dazu auf, Kranichbeobachtungen unter [www.kranich-hessen.de](http://www.kranich-hessen.de) online zu melden. Mit Hilfe der Meldungen möglichst vieler Kranichfans können wir eine bessere Übersicht über das Zuggeschehen und Hinweise auf Veränderungen von Flugrouten erhalten“, erläutert der NABU-Ornithologe Bernd Petri. Da sich Kraniche bei ihrem Zug an Landmarken wie Flüssen und Berggipfeln orientieren, sind sie bei ungünstiger Witterung dazu gezwungen, eine außerplanmäßige Zwischenrast einzulegen. „An den Rastplätzen sollte man einen Abstand von mindestens 300 Meter einhalten, um die Kraniche nicht unnötig zu beunruhigen“, so Petri. Jede Störung koste die „Vögel des Glücks“ Kraft, die sie für den langen Flug in die Überwinterungsquartiere benötigen.



Foto: NABU/Frank Derer

## Hessen liegt auf der Hauptzugroute

Hessen liegt in einer Hauptzugroute der Kraniche auf ihrem Weg von der Ostsee in ihre Winterquartiere im Südwesten Europas. An ihren größten nördlichen Sammelpunkten – z.B. bei Rügen und an der Mecklenburgischen Seenplatte – finden sich im Herbst jeweils 100.000 bis 150.000 Kraniche ein. Bei günstiger Witterung brechen einzelne Schwärme früh morgens auf und ziehen südlich und nördlich am Harz vorbei. Sie erreichen dann das Weserbergland und Thüringen und fliegen meist in den Nachmittags- und Abendstunden weiter durch Hessen. Schwerpunkte des hessischen Durchzuges sind die Flusstäler Ober-, Ost- und Mittelhessens, wo einige Tiere bei schlechten Flugbedingungen auch Rastgebiete aufsuchen. Beim Weiterflug mit 50 bis 70 Stundenkilometern erreichen die Vögel die Auen von Main und Rhein und fliegen weiter bis zum großen Zwischenrastplatz am Lac du Der-Chantecoq (Marnestausee) in Nordfrank-

reich. Das Flugziel der meisten Kraniche ist die spanische Extremadura, wo sie den Winter verbringen.

## Typische keilförmige Formation

Für Naturbeobachtern sind die ziehenden Kraniche an ihrer keilförmigen Formation und den trompetenartigen Rufen zu erkennen. Die kräftigen und erfahrenen Tiere fliegen an der Spitze, dann folgen Familien mit durchschnittlich zwei Jungtieren. Bei günstigen Flugbedingungen können die bis 1,30 Meter großen Tiere ohne Halt bis nach Südeuropa fliegen. Manche legen bei Wetterumschwüngen aber auch eine Rast in Hessen ein. Sie landen dann z.B. im Amöneburger Becken oder in den Flusstälern von Fulda, Werra, Schwalm, Ohm und Lahn. Auch Feuchtgebiete in der Wetterau und die Rheinauen in Südhessen sind gern aufgesuchte Orte zum Ausruhen. Die Rücksichtnahme an den Rastplätzen ist notwendig, weil viele Kraniche bereits eine weite Flugstrecke hinter sich haben, wenn sie in Hessen eine Pause einlegen. „Sie brauchen Ruhe und die Gelegenheit, etwas zu fressen um wieder Kräfte zu sammeln“, erklärt der Biologe Petri.

## Kranich zum Vogel des Jahres wählen

Der Kranich ist einer von fünf Kandidaten bei der Wahl zum Vogel des Jahres 2027. Noch bis zum 15. Oktober ruft der NABU dazu auf, sich an der Online-Abstimmung zu beteiligen. Neben dem Kranich stehen der Kolkrabe, der Trauerschnäpper, die Mehlschwalbe und die Wasserramsel zur Auswahl. Mehr Infos zur Vogelwahl und zum Mitmachen gibt es unter <https://www.vogeldesjahres.de>

# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

[kunsthandel-draheim@t-online.de](mailto:kunsthandel-draheim@t-online.de)

**Ankauf von Designklassikern,** Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

**Kaufe Gemälde, Meissen,** Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

**Suche antike Möbel,** Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Sammler sucht 10 € und 10 DM** Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

**Frau Lichtenstein aus Kronberg** kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

**Sammlerin sucht** alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

**Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen,** alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

**Frau Daniel kauft** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert schätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 – 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Musiker sucht** Saxophon, Akkordeon, E-Bass, Gitarre, Blastinstrumente, Cello, Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

**Sammler sucht Schallplatten:** Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

**Wir kaufen ihre gebrauchten Reha-** und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegung geräte, Badewannenlifter, Auf richthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

**Kaufe moderne Möbel, Lampen** der 50 - 70er Jahre, eames, panton, COR etc. (Teakmöbel) + gebrauchte Designklassiker (auch mit Patina). Tel. 0176/45770885

### AUTOMARKT

**BMW X3, 2.0 Diesel, BJ 2007,** 260.000 km, mit leichtem Unfall schaden, an Bastler oder Export abzugeben, 3.000,- €. Tel. 0176/43625914

### PKW GESUCHE

### Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160·www.wm-aw.de.Fa.

### Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977

od. 0157 72170724

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Suche einen Porsche,** bitte alles anbieten. Herr Wagner: Tel. 0176/60431216

### GARAGEN/ STELLPLÄTZE

**Oldtimer Garagenplatz** auch als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Einzelbox in Tiefgarage, 70,- €/monatl. Tel. 06195/6871 buero-gauger@online.de

**Suche Garage, Scheune oder** ähnliche Unterstellmöglichkeit in Neuenhain, Mammolshain, Schwabach oder Umgebung. Christian Gehling: Tel. 0172/2129624

### MOTORRAD/ ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

### KENNENLERNEN

**Er, 64 J., 1,85 m, Akad., mit Niveau,** gepflegt, elegant, diskret, sucht reife Sie, die Lust hat bei Tagesfreizeiten fantasievoll verwöhnt zu werden, was zu zweit mehr Spaß macht. rolf-berger-info@web.de

**Spätl. m. Esprit u. Hum.,** BS, Sie voll i. Leben ste. m. kl. Einschränkung u. m. Austausch mit niveauvoller Dame o. Herr. Tel. 0176/41062568

**Sie sind (zu) oft allein?** Herzlich-positive Frau, stud., charmant und facettenreich, 60, spielt 2 Instrumente, freut sich, Ihr Haus und Ihr Leben stilvoll, temp. zu bereichern. soulmate@shared-files.de Chiffre VT 03/42

### PARTNERSCHAFT

**Symbolisch Elisabeth Tylor 80 J.** sucht Richard Burton 80 + J., Erwartung Mut, Liebe, Leidenschaft, Eroberung, Tugend, Sicherheit und finanzielle Mittel dazu bis uns der liebe Gott zu sich ruft. Du bist der Mann, manchmal werden Träume wahr. Chiffre VT 01/42

**Ihr Glück ab 2026. Gentleman, 59,** smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Einladung gern an: heirat2026@outlook.de

**Sie sind auf der Suche nach** einer Partnerin bzw. einem Partner? Dann nehmen Sie am Single-Treffen in Frankfurt oder Bad Nauheim teil. Nähere Informationen unter: Tel. 06034/4049464

### Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford

### PARTNERVERMITTLUNG

**► Dorothea, 76 J.,** hier aus der Region, trotz eig. Haus ungebunden. Bin gepflegt, fraulich, eine gute Hausfrau, koche mit großer Leidenschaft u. wünsche mir wieder eine zärtl. Gefährtin zu sein. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre teilen? Rufen Sie üb. pv an, geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß. Tel. 0162-7939564

**Blondine Jenny 37 Jahre** sportlich schlank bin Krankenschwester von Beruf was mich sehr glücklich macht. Nur fühle ich mich sehr einsam und alleine wünsche mir von Herzen einen Partner für eine glückliche Zukunft. Bitte melde Dich. ü.Pv Tel/sms 015209017440

**Für mich Annemarie, 77,** ist es sehr schwer ganz alleine zu sein, bin hübsch, gepflegt, vertrauensvoll, fahre gern Auto, liebe Musik u. Fernsehabende, d. Zeit der Trauer habe ich überwunden, nun möchte ich wieder nach vorne schauen, deshalb suche ich pv e. zuverlässigen Mann (Alter egal). Ich fühle mich sehr einsam und würde mich gerne mit Ihnen verabreden. Tel. 0151 – 20593017

**► Hüb. Witwe, Uschi, 65 J.,** gewissenhafte Hausfrau, mit allen fraul. Qualitäten. Bin gerne Frau u. suche einen Mann mit Anstand. Zu zweit könnte man so viel Schönes erleben. Ich würde dafür sorgen, dass es Dir richtig gut geht. Bist Du der Mann, der ohne mich nicht mehr einschlafen möchte? Melde Dich! pv Tel. 0176-34498648

**Einsame Witwe Jutta 70 J.** mit weibl. liebevollem Wesen, fühle mich so Allein. Bin eine ganz liebevolle Frau, sehr häuslich, kann gut kochen und liebe es mit meinem flotten Auto an den See zu fahren. Vielleicht können wir uns bei einem Kaffee näher kennenlernen. Melde Dich 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

**► Walburga, 70 J.,** jung geblieben, als Witwe immer nur allein. Ich wünsche mir wieder einen lieben Mann, für den ich da sein darf. Gemeinsam essen, Ansprache u. am Abend zus. fernsehen. Wäre das nicht schön? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

**Mein Name ist Laura 52J.** bin attraktiv, liebevoll und zuverlässig mit schöner weibl. Figur. Und das Beste kommt noch, ich bin auf der Suche nach meinem Mann zum Verwöhnen und Lieben. Bist du der Richtige, dann melde Dich jetzt. Freue mich auf unser 1. Treffen ü.Pv ☎/sms 015209017440

## Reifen an Mini zerstoichen

**Neuenhain (bs)** – In Neuenhain kam es zu einer Sachbeschädigung an einem PKW durch unbekannte Täter. Im Zeitraum von Samstag, 10. Oktober, 15 Uhr, bis Montag, 12. Oktober, 11.30 Uhr, zerstachen die Täter alle vier Reifen eines blauen Mini Coopers, der ordnungsgemäß in der Königsteiner Straße geparkt war. Zudem wurde der Lack an einzelnen Stellen verkratzt. Im Anschluss flüchteten die Täter unerkannt. Personen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Angaben zu den Tätern machen können, werden gebeten, sich bei der Polizeistation Eschborn unter der Rufnummer (06196) 9695-0 zu melden.

## Früher Dialog mit Babys: babySignal-Kurs

**Bad Soden (bs)** – Eltern von Babys zwischen etwa 6 und 24 Monaten haben die Chance, einen spannenden Weg für einen frühen Dialog mit ihrem Kind zu entdecken: „babySignal“ nennt sich das Konzept, bei dem Eltern gemeinsam mit ihren Babys einfache Handzeichen erlernen, mit denen sich die Kleinen konkret mitteilen, Bedürfnisse äußern und sogar von kleinen Erlebnissen „erzählen“ können. Für Eltern ist es faszinierend zu sehen, wie ihre Kinder sich ihnen mit den Händen mitteilen und wie glücklich es die Kleinen macht, sich verstanden zu fühlen. Gleichzeitig wird die Entwicklung der Kinder auf dem Weg zum Sprechenlernen gefördert. **Ab dem 28. Oktober** bietet die Ev. Familienbildung Main-Taunus jeweils mittwochs von 9.30 bis 10.15 Uhr einen 7-wöchigen Einstiegskurs an, der 98 Euro kostet. Er findet im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Das Angebot wird gefördert von Familienzentren Hessen. **Anmeldung** bis 21. Oktober unter [www.evangelische-familienbildung.de](http://www.evangelische-familienbildung.de)



# Zwei, die seit Jahrzehnten über Geld sprechen

Der eine kaufte 1996 die T-Aktie – und gibt heute unumwunden zu, damals auch ein „Opfer“ der Werbeoffensive mit Manfred Krug gewesen zu sein. Der andere setzte als junger Lokalredakteur auf einen Pumpenhersteller aus der Region und durfte sich nach einiger Geduld über mehr als 50 Prozent Kursplus freuen. Lars Winter und Jens Castner wissen noch ziemlich genau, wie alles angefangen hat. Inzwischen liegen Jahrzehnte Börsenerfahrung dazwischen. Winter war unter anderem stellvertretender Chefredakteur von Börse Online und beschäftigt sich besonders mit deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Castner leitete Börse Online als Chefredakteur und begegnete im Laufe seiner journalistischen Karriere Investoren wie Warren Buffett, Charlie Munger und George Soros.

Künftig werden beide das neue Verlagsangebot „mehr-geld.info“ mit ihrem Wissen, ihren Analysen und Einschätzungen begleiten. Und zwar nicht nur online: Lars Winter und Jens Castner werden auch Woche für Woche mit eigenen Kolumnen in den Printausgaben des Verlages zu lesen sein. Aber können zwei Männer, die seit Jahrzehnten an der Börse zu Hause sind, auch diejenigen erreichen, die bei Begriffen wie ETF, Cashflow oder Dividendenrendite bislang lieber weiterblättern? Und was passiert eigentlich, wenn eine Empfehlung danebenliegt? Wir haben nachgefragt.

**Herr Winter, Herr Castner, Sie beschäftigen sich beide seit Jahrzehnten mit der Börse. Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Aktie?**

*Lars Winter:* Meine erste Aktie war tatsächlich die T-Aktie. Das war 1996 zum Börsengang der Deutschen Telekom. Ich war damals auch ein „Opfer“ der omnipräsenten Werbeoffensive mit Schauspieler Manfred Krug. Die T-Aktie ging an die Börse – und ich ging mit. Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung, auch wenn der Kauf mir vermutlich unter dem Strich kaum Gewinne beschert haben dürfte. Wichtiger als die damalige Kursentwicklung war aber, dass der Kauf meine Leidenschaft für die Börse geweckt hat, die mich bis heute begleitet.

*Jens Castner:* In meinem Fall war es KSB, einer der weltweit führenden Pumpenhersteller mit Sitz in Frankenthal und einem großen Werk im oberfränkischen Pegnitz, wo ich seinerzeit als Jungredakteur arbeitete. Das Unternehmen hatte gerade eine Krise überwunden, der Kurs lag noch am Boden. Einige Kollegen, die bereits Börsenerfahrung hatten, meinten, das sei eine ideale Kaufgelegenheit, zumal wir als Lokaljournalisten sehr nah am Geschehen dran waren: Es war das beherrschende Thema der ganzen Stadt, dass es beim größten Arbeitgeber der Region wieder bergauf ging. Nach einer anfänglichen Geduldssprobe stieg der Kurs um mehr als 50 Prozent. Von diesem Zeitpunkt an hatte mich das Börsenfieber gepackt.

**Viele Menschen sagen noch immer: „Aktien? Das ist nichts für mich.“ Warum hält sich diese Skepsis in Deutschland so hartnäckig?**

*Jens Castner:* Die deutsche Regierung hat die Bürger über Jahrzehnte zu Sparern erzogen, leider nicht zu Eigentümern. Das Sparbuch galt als sicher, während Aktien mit Spekulation gleichgesetzt wurden. Börsencrashes, der Neue Markt oder Fälle wie Wirecard haben dieses Bild zusätzlich geprägt. Dabei wird häufig Schwankung mit Risiko verwechselt: Den Kursrückgang einer Aktie sieht man sofort, den schleichenden Kaufkraftverlust des Geldes auf dem Konto dagegen nicht.

**Muss man viel Geld haben, damit sich der Einstieg an der Börse überhaupt lohnt?**

*Lars Winter:* Nein. Heute kann man bereits mit 25 oder 50 Euro im Monat einen kostengünstigen Sparplan beginnen. Viel wichtiger als ein großes Startkapital sind Zeit, Regelmäßigkeit und eine breite Streuung. Wer einzelne Aktien kaufen möchte, braucht allerdings etwas mehr Kapital, um nicht alles auf eine oder zwei Firmen setzen zu müssen. Zum Einstieg ist ein breit gestreuter ETF daher oft die vernünftigere Basis. Die wichtigste Entscheidung ist jedoch, dass man überhaupt Aktien kauft. Je früher, desto besser.

**Erfahrung schützt nicht vor Fehlern. Was macht für Sie eine gute Aktie aus – und woran erkennen Sie, dass Sie lieber die Finger davon lassen sollten?**

*Jens Castner:* Eine gute Aktie verbindet ein verständliches Geschäftsmodell, eine solide Bilanz, verlässliches Management und dauerhaft starke Mittelzuflüsse mit einer vernünftigen Bewertung. Auch ein brillantes

Unternehmen ist noch lange kein gutes Investment, wenn im Kurs bereits zehn perfekte Jahre vorweggenommen sind. Vorsichtig werde ich bei ständig wechselnden Prognosen, immer neuen „bereinigten“ Kennzahlen, hohem Schuldenstand, Kapitalerhöhungen und Gewinnen, die durch buchhalterische Kniffe entstehen, aber nicht in harter Währung in der Unternehmenskasse ankommen.



Börsenexperte Jens Castner Foto: Jörg Lang

**Herr Winter, Sie suchen gerne nach Unternehmen, die viele Anleger noch gar nicht auf dem Schirm haben. Was reizt Sie gerade an solchen Aktien?**

*Lars Winter:* Bei den großen Konzernen verfolgen oft 30 oder mehr Analysten jede Kleinigkeit. Bei einem Nebenwert sind es vielleicht zwei – manchmal auch gar keiner. Dort entstehen eher Fehlbewertungen. Zudem kommt man häufig näher an Vorstände und andere Entscheider heran. Besonders interessant finde ich Unternehmen, bei denen zusätzlich etwas in Bewegung gerät: ein neuer Großaktionär, ein Aktienrückkauf, ein Verkauf von Unternehmensteilen oder eine operative Wende. Nebenwerte sind aber kein Selbstläufer. Liquidität, Bilanz und Unternehmensführung muss man besonders sorgfältig prüfen.

**Herr Castner, Sie haben Warren Buffett, Charlie Munger, George Soros und andere Größen der Finanzwelt persönlich erlebt. Gibt es einen Satz oder eine Erkenntnis aus diesen Begegnungen, die Ihre Sicht aufs Investieren bis heute prägt?**

*Jens Castner:* Es war weniger ein einzelner Satz als die Haltung dieser Investoren. Buffett und Munger beeindruckten durch ihre Geduld und die Gelassenheit, auch mal eine Gelegenheit auszulassen, wenn sie sie nicht verstanden. Von Soros habe ich gelernt, wie wichtig konsequentes Risikomanagement ist. Aber wenn ich einen einzelnen Satz zitieren müsste, wäre es mit Sicherheit dieser von Warren Buffett: „Sorgt Euch nicht zu sehr um Politik oder das Auf und Ab der Wirtschaft. Kauft einfach Aktien von guten Unternehmen, seid geduldig und blendet die Nebengeräusche aus.“

**Sie sind beide seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt unterwegs. Haben Sie trotzdem schon einmal richtig danebengelegen – und was haben Sie daraus gelernt?**

*Lars Winter:* Natürlich. Wer lange an der Börse ist und behauptet, nie mit einer Aktie auch mal Schiffbruch erlitten zu haben, hat entweder ein schlechtes Gedächtnis oder ist nicht ehrlich. Ich habe in den Jahren 2008 und 2009 viel Geld in Continental investiert und meine Aktienposition rund um die gescheiterte Übernahme durch Schaeffler mit immer weiter fallenden Kursen stetig nachgekauft, also verbilligt, wie wir Börsianer sagen. Die Position war am Ende so groß, dass praktisch mein gesamtes Kapital in dieser Firma steckte. Wäre Conti pleite gegangen, was damals inmitten der Finanzkrise nicht ausgeschlossen war, wäre ich es auch gewesen. Gott sei Dank bin ich am Ende sogar noch mit Gewinn rausgekommen. Aber dabei hatte ich mehr Glück als Verstand. Das würde mir heute nicht mehr passieren. Ich würde nie mehr alles auf eine Karte setzen und habe meine Investments breit gestreut in verschiedenen Assetklassen angelegt. Fehler kann man als Anleger machen, aber man sollte daraus lernen, um sie beim nächsten Mal nicht zu wiederholen.

**„Das Geld ist nicht weg, es hat nur jemand anderes“, lautet eine alte Börsenweisheit. Ihr neues Angebot heißt ausgerechnet „mehr-geld.info“. Müssen wir also auch über weniger Geld sprechen?**

*Jens Castner:* Unbedingt. „mehr-geld.info“ beschreibt ein Ziel und ist keine Renditegarantie. Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden. Die alte Börsenweisheit mag buchhalterisch stimmen – sie ist nur

wenig tröstlich, wenn man selbst auf der falschen Seite steht. Wir wollen deshalb nicht allein zeigen, wo Anleger Geld verdienen können, sondern auch, wie sie große und vermeidbare Verluste umgehen.

**Was macht „mehr-geld.info“ anders? Informationen über Aktien gibt es heute überall. Warum braucht es dann überhaupt noch ein Angebot wie „mehr-geld.info“?**

*Jens Castner:* Zunächst einmal ist mehr-geld.info kein reines Börsenportal. Wir wollen alle Facetten zum Thema Finanzen beleuchten, von konkreten Spartipps über Basiswissen bis zu konkreten Aktienanalysen. Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht. Eine Meldung verrät, dass eine Aktie um 12 Prozent gefallen ist. Sie erklärt aber nicht, ob damit eine Kaufchance entstanden oder die gesamte Investmentthese zerbrochen ist. Wir wollen Nachrichten filtern, Zusammenhänge herstellen und klar sagen, was wir daraus ableiten. Entscheidend ist nicht, noch mehr Meldungen zu produzieren, sondern die wichtigen von den unwichtigen zu trennen.

**Was wollen Sie bei „mehr-geld.info“ anders machen als klassische Börsenportale, Newsletter oder die unzähligen Finanztipps in sozialen Netzwerken?**

*Lars Winter:* Wir wollen weder permanent Alarm schlagen noch jeden zweiten Wert zur Kursrakete erklären. Wir verbinden journalistische Sorgfalt mit jahrzehntelanger Börsenpraxis. Fakten, Annahmen und Meinung sollen klar voneinander getrennt werden. Zu einer Empfehlung gehören für uns immer auch Bewertung, Risiken und die Frage, was schiefehen könnte. Außerdem wollen wir uns später an unseren Aussagen messen lassen – nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen.

**Für wen ist „mehr-geld.info“ gedacht: für erfahrene Anleger – oder ausdrücklich auch für Menschen, die bislang noch nie eine Aktie gekauft haben?**

*Jens Castner:* Für beide. Einsteiger sollen bei uns die Grundlagen verständlich erklärt bekommen, ohne sich durch Fachchinesisch kämpfen zu müssen. Erfahrene Anleger erwarten dagegen neue Ideen, belastbare Zahlen und eine klare Einschätzung. Gute Finanzinformationen müssen verständlich sein, dürfen aber nicht oberflächlich werden. Diesen Spagat wollen wir schaffen.

**Was dürfen die Leser konkret von Ihnen erwarten? Und gibt es Bereiche oder Schwerpunkte, für die jeweils einer von Ihnen besonders steht?**



Börsenexperte Lars Winter Foto: privat

*Lars Winter:* Meine Schwerpunkte liegen seit jeher auf deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Als Stockpicker suche ich unabhängig von der allgemeinen Marktlage nach Aktien, deren Chancen vom Markt noch nicht ausreichend erkannt werden. Bei interessanten Kandidaten prüfe ich Geschäftsmodell, Bewertung, Bilanz und Cashflow. Wenn möglich, führe ich zudem vertiefende Gespräche mit Vorständen oder anderen Entscheidern. Die Leser dürfen von mir daher keine bloßen Aktientipps erwarten, sondern nachvollziehbare Investmentideen mit klarer Begründung, möglichen Kurstreibern und einer ehrlichen Darstellung der Risiken.

*Jens Castner:* Ich beschäftige mich intensiv mit unterbewerteten Unternehmen, Value Investing und den langfristigen Prinzipien erfolgreicher Investoren – in Deutschland ebenso wie international. Darüber hinaus soll „mehr-geld.info“ nicht nur aus Aktientipps bestehen. Altersvorsorge, ETFs, Vermögensaufbau und ganz praktische Anlageentscheidungen gehören ebenfalls dazu.

**Werden Sie sich bei einer Aktie eigentlich immer einig sein – oder darf Lars Winter**

**sagen „kaufen“, während Jens Castner davon überhaupt nicht überzeugt ist?**

*Lars Winter:* Das darf nicht nur passieren, es wird passieren. Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Erzwungene Einigkeit wäre unehrlich und für die Leser wenig hilfreich. Wichtig ist, dass jeder seine Argumente, Annahmen und Risiken offenlegt. Dann können sich die Leser ein eigenes Urteil bilden.

**Und was macht jetzt der Staat?**

**Mit dem Altersvorsorgedepot setzt der Staat ab 2027 stärker auf Aktien, Fonds und ETFs. Ist das aus Ihrer Sicht ein echter Wendepunkt für die Aktienkultur in Deutschland?**

*Lars Winter:* Es kann ein Wendepunkt werden. Erstmals rückt der Staat bei der geförderten privaten Vorsorge die langfristigen Renditechancen des Kapitalmarkts stärker in den Mittelpunkt, statt jede Schwankung durch teure Garantien verhindern zu wollen. Ein Gesetz allein schafft allerdings noch keine Aktienkultur. Die Produkte müssen einfach, transparent und kostengünstig sein. Vor allem müssen die Menschen verstehen, warum vorübergehende Kursverluste bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kein Unglück, sondern normal sind.

**Mit der geplanten Frühstartrente sollen künftig sogar Kinder früh mit kapitalgedeckter Vorsorge in Berührung kommen. Ist dieser Schritt Ihrer Meinung nach längst überfällig?**

*Jens Castner:* Ja. Die vorgesehenen 10 Euro im Monat werden niemanden allein reich machen. Wertvoll sind vor allem der frühe Start, der Zinseszinsseffekt und der Anlass, in Familien über Geldanlage zu sprechen. Die Frühstartrente sollte deshalb mit Finanzbildung verbunden werden. Ein Depot, das irgendwo unbemerkt geführt wird, schafft noch keine Anleger. Nach dem Kabinettsbeschluss muss das Vorhaben allerdings zunächst noch das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen.

**Was würden Sie jemandem raten, der das Altersvorsorgedepot nutzen möchte, sich bislang aber überhaupt nicht mit Wertpapieren beschäftigt hat?**

*Lars Winter:* Nicht mit der Suche nach der vermeintlich heißesten Aktie beginnen. Zunächst sollte man Förderbedingungen, Kosten, Laufzeit und eingeschränkte Verfügbarkeit verstehen. Für viele Einsteiger dürfte ein breit gestreuter, kostengünstiger Aktien-ETF oder ein vergleichbares Standardprodukt sinnvoller sein als eine Sammlung einzelner Aktien. Beiträge automatisieren, einmal im Jahr überprüfen und nicht jeden Tag ins Depot schauen – damit ist bereits viel gewonnen.

**Wenn Sie einem Börsenneuling nur eine einzige Regel mit auf den Weg geben dürfen – welche wäre das?**

*Lars Winter:* Investieren Sie langfristig, breit gestreut und nur mit Geld, das Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen. Wer unter Zeitdruck verkaufen muss, macht sich von der jeweiligen Börsenstimmung abhängig. Die wichtigste Regel überhaupt lautet aber: Investieren Sie Ihr Geld an der Börse. Und fangen Sie möglichst früh damit an.

**Was ist an der Börse gefährlicher: zu wenig Wissen, zu viel Angst oder zu viel Gier?**

*Jens Castner:* Zu wenig Wissen lässt sich beheben, genau deshalb starten wir ja mehr-geld.info. Zu viel Angst kostet Rendite, weil man gar nicht investiert oder im falschen Moment verkauft. Am gefährlichsten ist jedoch meist die Gier. Sie verleitet dazu, Risiken auszublenden, sich zu verschulden oder alles auf eine vermeintlich sichere Wette zu setzen. Angst bremst – Gier kann ruinieren.

**Wenn ein Leser nach einem Jahr „mehr-geld.info“ sagt: „Das hat mir wirklich etwas gebracht“ – was sollte er dann gelernt oder für sich mitgenommen haben?**

*Lars Winter:* Er sollte uns nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Er sollte eine Nachricht von einer Investmentthese unterscheiden, Kurs und Wert nicht verwechseln und Chancen stets gemeinsam mit den Risiken betrachten. Wenn unsere Leser nach einem Jahr systematischer investieren, in hektischen Börsenphasen ruhiger bleiben und einen realistischen Plan für ihren Vermögensaufbau besitzen, dann hat „mehr-geld.info“ seinen Zweck erfüllt.

*Noch zwei Wochen bis zum Start von „mehr-geld.info“ – nächste Woche lesen Sie, warum Ihr Geld mehr Aufmerksamkeit verdient.*



**Mehr Geld**



# KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

**KOSTENLOSE Service-Hotline**  
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung  
im Rhein Main  
Gebiet



## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

# DASA:COM

Datenverarbeitung   Satztechnik   Computerservice

Fichtestraße 14  
65719 Hofheim/Ts.  
Telefon: 06192 900455  
www.dasacom.de  
E-Mail: info@dasacom.de

### Freitag

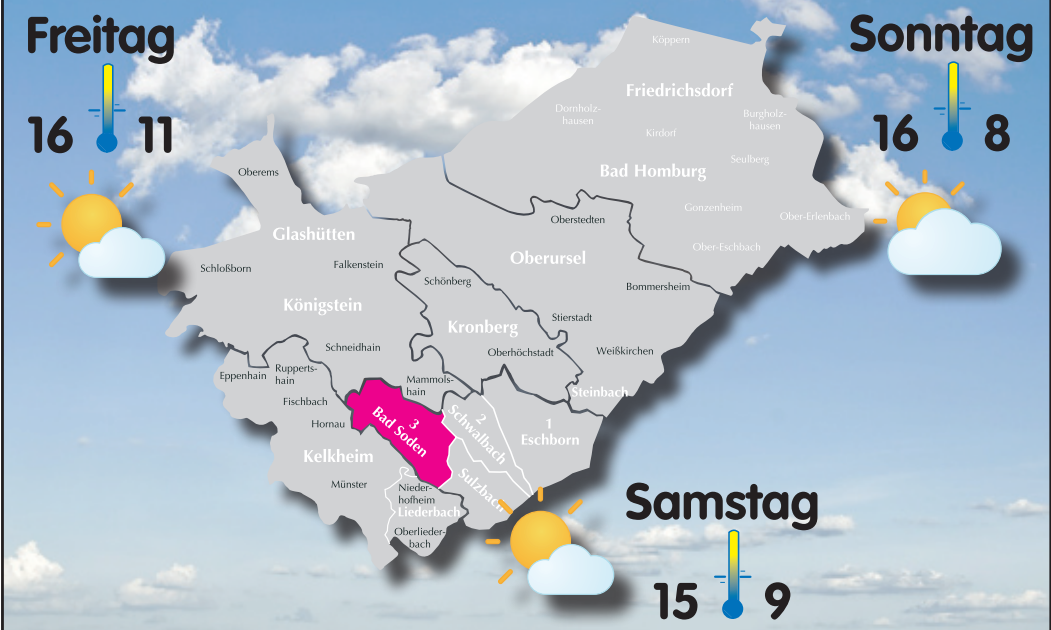
16 °C / 11 °C

### Sonntag

16 °C / 8 °C

### Samstag

15 °C / 9 °C



## Kürbisschnitzen für Kinder im Landgasthof Rote Mühle

**Bad Soden (bs)** – Im Landgasthof Rote Mühle findet am **Samstag, 17. Oktober, von 11 bis 18 Uhr** ein Kürbisschnitzen für Kinder statt. Die Veranstaltung soll Familien die Möglichkeit bieten, gemeinsam den Herbst zu erleben und kreative Kürbisgesichter zu gestalten. Gefördert wird das Angebot von Jamali Diversity, einem Verein, der sich für Integration und Vielfalt einsetzt. Ziel ist es, Begegnungen zu schaffen und Menschen unterschiedlicher Herkunft zu verbinden. Neben dem Kürbisschnitzen gibt es Kuchen, Kürbissuppe sowie weitere Speisen. Ab 12 Uhr ist zudem ein Eselreiten geplant, eine große Hüpfburg wird ebenfalls aufgebaut. Informationen erhalten Interessierte unter [www.landgasthof-rotেমuehle.com](http://www.landgasthof-rotেমuehle.com)



Foto: Pixabay

## 80 Jahre DRK im Main-Taunus-Kreis

**Main-Taunus (bs)** – Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Main-Taunus-Kreis lädt am **Sonntag, 25. Oktober, von 13 bis 17 Uhr** zu einem Familienfest in die Liederbachhalle, Wachenheimer Straße 62, in Liederbach ein. Anlass ist das 80-jährige Bestehen des Kreisverbandes. Besucherinnen und Besucher können Rettungshunde kennenlernen und einen Rettungswagen erkunden. Für Kinder gibt es die Teddyklinik des Jugendrotkreuz. Dort können Kuscheltiere medizinisch versorgt werden. Dazu bieten DRK-Mitglieder Einblicke in die Themen Reanimation, Erste Hilfe und Bevölkerungsschutz. Auch kreative Angebote wie Kinderschminken und Glitzertattoos stehen auf dem Programm. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter [drk-maintaunus.de](http://drk-maintaunus.de).

## Glücklich durch die Kraft der Gedanken – Online-Kurs

**Bad Soden (bs)** – Ein neues Kursangebot der Ev. Familienbildung widmet sich der kraftvollen Wirkung, die positive Gedanken auf unsere Lebensqualität haben. Die Kursleiterin und Autorin Saskia Baisch-Zimmer ist zertifizierter Wellness- und MentalCoach und zusätzlich ausgebildet in „The Work“ nach Byron Katie. Dazu werden praktische mentale Übungen, Reflexionen und Austausch in der Gruppe angewandt. Gemeinsam wird geübt, Ärger oder schwierige Situationen als Lernchancen zu betrachten, negative Gedankenspiralen zu stoppen und mehr Dankbarkeit in den Alltag zu bringen. Der fünfteilige Online-Kurs findet ab dem **28. Oktober** jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 über Zoom statt und kostet 100 Euro. **Anmeldung** bis 21. Oktober unter [www.evangelische-familienbildung.de](http://www.evangelische-familienbildung.de)

# MYJOB.de

## Zeit für was Neues? Jetzt Traumjob finden!





SCAN ME!